
Übersicht aller Veranstaltungen

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Geschichte der Wikinger

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (W), LEHRTURM-W201,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Diese Vorlesung widmet sich den Raub-, Handels- und Siedlungsbewegungen von Skandinaviern vom ca. 8. bis zum 11. Jahrhundert, über einen geographischen Raum vom westlichen Nordatlantik bis nach Nordafrika und von Starja Ladoga bis ins Byzantinische Reich und darüber hinausreichend. Die Veranstaltung wird zunächst wichtige Eckpunkte der Geschichte der wikingischen Bewegungen behandeln, wie beispielsweise die ersten belegten Raubzüge in der Ostseeregion, auf den Britischen Inseln und im Frankenreich, der Etablierung des Danelag oder der Gründung Nowgorods und der Kiewer Rus, sowie der Besiedlung Islands oder Grönlands. Daneben werden aber auch andere, mentalitätsgeschichtliche Aspekte diskutiert, wie etwa die Rolle vorchristlicher Religionen des Nordens, der Wandel gesellschaftlicher Strukturen in den Heimatregionen, oder Geschlechterverhältnisse und soziale Stratifikation. Teilnehmende an der Vorlesung werden zudem mit einigen der wichtigsten textlichen und bildlichen Artefakte der Periode vertraut gemacht, wie ausgewählten Runeninschriften, Reiseberichten nicht-europäischer Beobachter, Münzfunden, Bildteppichen, sowie – in Auszügen – den Sagas der Isländer.

Inspiriert vom global turn ist das Ziel dieser Veranstaltung einerseits, eine Vernetzungsgeschichte des mittelalterlichen Nordens zu entwerfen; gleichzeitig jedoch sollen neben der Zirkulation von Personen, Gütern und Wissen auch die spezifischen, zum Teil auch einzigartigen, Verhältnisse in Nordeuropa aufgezeigt werden, die die später als Wikingerzüge bekannt gewordenen Bewegungen von seefahrenden Personen erst ermöglichten.

DR. PHIL. PATRICK LEDDEROSE

Fiktionen der Menschenmenge – Masse, Volk und Publikum in der skandinavischen Literatur 1880-1939

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Im späten 19. Jahrhundert führt die kapitalistische und industrielle Verstädterung auch in Skandinavien zu umfassenden gesellschaftlichen Umwälzungen. Manche sehen die rasant wachsenden Städte dabei als den Gipfel des Fortschritts und als unverzichtbare Voraussetzung für individuelle Freiheit, für andere wiederum erscheinen sie als Inbegriff des Untergangs der zivilisierten Gesellschaft und des Individuums. Von dieser Spannung getragen werden ‚die Vielen‘ (multitude) zu dieser Zeit, ob als triebgesteuerte, indifferente Masse, als zivilisiertes, aufgeklärtes Volk oder als Konsumenten und Publikum, fast zwangsläufig zum omnipräsenten ästhetischen wie politischen Diskussions- und Diskursgegenstand.

Mit dem Fokus auf kanonische, aber auch unbekanntere literarische Texte stellt die Vorlesung verschiedene Fiktionen der Menschenmenge in der skandinavischen Literatur des späten 19. und frühen 20. Jahrhundert vor und gibt so zugleich einen Überblick über die Literatur jener Zeit. Es werden keine Sprachkenntnisse vorausgesetzt, die Vorlesung ist für Studienanfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Hauptseminar

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Von der Humanität des Posthumanen. Skandinavische Literatur im Zeichen des Posthumanismus

2-stündig,

Einführungs- und Planungssitzung über Zoom am 04.05.2023 - 12-14 Uhr, c.t.

Verantwortlich: Prof. Dr. Hanna Eglinger (FAU) und Prof. Dr. Joachim Schiedermaier (LMU)

Unter Posthumanismus werden theoretische Ansätze gefasst, die die traditionellen Vorstellungen davon, was einen Menschen ausmacht, infrage stellen. Sie erwachsen aus den Herausforderungen gegenwärtiger soziopolitischer und klimatischer Veränderungen. Insbesondere geht es diesen Ansätzen um die kritische Auseinandersetzung mit dem Anthropozentrismus, d.h. um die Problematisierung der Sonderstellung des Menschen im Ökosystem der Erde.; sie resultieren v.a. in einer Ablehnung der Artenhierarchie und in ökologischem Umdenken, aber auch in Fragen nach der Überschreitung der Grenzen des Menschlichen durch technologische Veränderungen, die in den menschlichen Körper und seine mentalen Prozesse eingreifen (z.B. durch das Implementieren von Prothesen oder der Schnittstelle zu Künstlicher Intelligenz).

Fiktion im Zeichen des Posthumanismus arbeitet sich zumeist an diesen Grenzen (Mensch–Technik, Mensch–Natur bzw. “human”–“non-human”) ab. Die Literaturwissenschaft nimmt dieses neue Themenspektrum in der Literatur wahr, richtet aber auch einen neuen, durch den Posthumanismus informierten Blick auf ältere Literatur. Im Seminar werden skandinavische Beispiele unterschiedlicher medialer Formen (Text, Bild, Film, Comic) untersucht.

Das Seminar wird in Zusammenarbeit der Professuren für Skandinavistik der LMU München und der FAU Erlangen veranstaltet. Es findet zum Teil als Zoomveranstaltung, zum Teil als Blockveranstaltung in zwei Teilen statt, wovon je einer in Erlangen und München abgehalten wird. Zuschüsse zu Reise- und Übernachtungskosten stellen die jeweiligen Institute zur Verfügung.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Ursprungsmythen im Norden

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

In Prolog von Snorri Sturlusons Edda lesen wir vom Ursprung der nordischen Götter – diese seien ursprünglich aus Troja vertriebene Aristokraten und Asiumenn, welche später nach Nordwesteuropa einwanderten, und dort das Geschlecht der Æsir gründeten. Diese ursprünglich weltlichen Könige seien später zu Göttern umgedeutet worden, gemäß den Prinzipien des Euhemerismus (der Überhöhung historischer Personen zu Göttern) und der in aristokratischen Kreisen des Mittelalters sehr populären Trojanerfabel.

Kontinentale, gelehrte Einflüsse finden sich in einer Vielzahl – wenngleich nicht allen – der Ursprungsgeschichten, die in der altnordischen Literatur überliefert sind. Dieses Hauptseminar wird mehrere solcher Ursprungsgeschichten als Fallstudien eingehender untersuchen, darunter den bereits genannten Ursprung der Æsir in Snorris Prolog, die Erschaffung der Welt wie im sogenannten Codex Regius der Liederreda in der Völuspá, der Vafþrúðnismál und der Grímnismál geschildert, oder die Entstehung der schwedischen und norwegischen Königsgeschlechter aus Quellen wie der Ynglinga saga, Ynglingatal sowie Hversu Noregr byggðist. Auch einzelne, ausgewählte Besiedlungsgeschichten wie Guta saga, Orkneyinga saga, Íslendingabók, Landnámabók oder Grænlandinga saga werden diskutiert werden. Die theoretische Einordnung dieser Ursprungserzählungen werden uns Ansätze aus dem Bereich der Erinnerungstheorie, des kulturellen Gedächtnisses und der Ethnogenese ermöglichen.

Oberseminar

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Aktuelle Fragestellungen des Fachs Neuskandinavistik

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Oberseminar: Aktuelle Neuerscheinungen

2-stündig,

Blockveranstaltung! Termine werden am Anfang des Semesters bekanntgegeben!

In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Publikationen aus jüngster Zeit zur altnordischen Literatur, Kultur- und Religionsgeschichte gelesen und besprochen werden. Daneben ist Gelegenheit geboten, anstehende Examensarbeiten vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Aktuelle Fragestellungen des Fachs Altskandinavistik

2-stündig,

Kolloquium für Bachelor- und Masterkandidaten mit Möglichkeit zur Präsentation der anstehenden Examensarbeiten. Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

PROF. DR. WILHELM HEIZMANN

Doktorandenkolloquium

2-stündig,

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Oberseminar: Marxistische Literaturtheorie 2.0

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Das Oberseminar richtet sich an Doktorand:innen und Postdoktorand:innen, sowie an Masterstudierende in der Abschlussphase. Es verfolgt zwei Ziele: Zum einen ist das Oberseminar der Ort, an dem Masterstudierende ihr Masterarbeitsprojekt vorstellen und diskutieren können. Zum anderen widmet es sich intensiv einem Thema, das für eines der Dissertationen oder Habilitationsschriften, die am Lehrstuhl entstehen, zentral ist. Dabei liegt der Schwerpunkt auf theoretischen und methodologischen Fragestellungen. So erschließt das Oberseminar den Mitgliedern des Instituts kontinuierlich aktuelle Bereiche der internationalen literaturwissenschaftlichen Diskussion. Durch das Miteinander aller Forschenden des Fachbereichs gewinnen bereits die Masterstudierenden einen Einblick in gelebte Wissenschaft - und lernen so abzuschätzen, ob ein weiterer Weg in den Wissenschaftsbetrieb für sie in Frage kommt.

Das Schwerpunktthema dieses Semesters ist das neue Interesse am Marxismus in allen gesellschaftlichen Bereichen, das spätestens seit dem hundertsten Geburtstag seines Namensgebers im Jahr 2018 nicht nur im Feuilleton zu erkennen ist. Nach einem kurzen Überblick über klassische Positionen des literaturwissenschaftlichen Marxismus in den 1930er und 1970er Jahren, will sich das Oberseminar einen Zugang zu aktuellen Fragestellungen der marxistischen Literaturwissenschaft erarbeiten (z. B. Globalisierung, Ökologie). Aber auch die Frage, wie man aus einer heutigen marxistischen Position auf die Literatur früherer Epochen blickt, soll eine Rolle spielen.

Proseminar

DR. DANIELA HAHN

Drachen

3-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

Der Drache ist das „fabelhafteste aller Fabelwesen“ (J. Reichholf) und verliert niemals an Attraktivität oder Relevanz. Die altnordische Literatur kennt ihn als kriechenden Lindwurm, wie Fáfnir in der Nibelungensage, als geheimnisvollen Flugdrachen wie Níðhoggr, der an den Wurzeln der Weltesche knabbert, und als monströsen Gegner für die Helden der Ritter- und Märchensagas. Auch abseits der Texte spielen Drachen in der Kultur des skandinavischen Mittelalters eine wichtige Rolle, etwa in der wikingerzeitlichen Kunst oder im Schiffsbau. Wir wollen im ersten Teil des Seminars die kultur- und ideengeschichtliche Bedeutung des Drachen erkunden, bevor wir uns den Ausformungen von Drachenfiguren in verschiedenen Gattungen der mittelalterlichen Literatur Skandinaviens zuwenden. Gegen Ende des Semesters werden wir uns den Nachfahren altnordischer Drachen zuwenden, die sich in der Fantasyliteratur, Kinder- und Jugendliteratur, im Film und im Computerspiel tummeln und fragen, welche Bedeutung Drachen heute noch als Denkfiguren für uns haben.

Ein Drittel des Seminars ist den Recherche- und Studientechniken der älteren Abteilung gewidmet, die besprochen und eingeübt werden sollen.

Einführung

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Grundkurs Altnordisch

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Einführung ins Altnordische ist obligatorisch für alle Studierenden der Skandinavistik und wird für Hauptfächler im Sommersemester angeboten. Ziel der Einführung ist es, einen leichten bis mittelschweren Prosatext aus dem Altisländischen übersetzen zu können. Nach einer allgemeinen Einführung in die altnordische Sprache soll das erforderliche Grundwissen an Grammatik und Wortschatz durch die Lektüre einer Isländersaga erarbeitet werden.

Donnerstags (16:30 h bis 17:15 h) wird eine freiwillige (dringend empfohlene) Zusatzstunde angeboten, die auf jeden Fall über Zoom abgehalten wird. Hier können individuell Fragen und Probleme der Grammatik und des Übersetzens besprochen werden.

DR. KATHARINA MÜLLER

Grundzüge der neueren skandinavischen Literaturen

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110, Müller

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Einführung in die Neuskandinavistik will in erster Linie einen literaturgeschichtlichen Überblick von der Reformationszeit bis zur Gegenwart vermitteln. Zentrale skandinavische Werke aus allen Epochen werden in deutscher Übersetzung gelesen und besprochen, so zum Beispiel Texte von Ludvig Holberg, Hans Christian Andersen, Thomasine Gyllembourg, Henrik Ibsen, August Strindberg und Knut Hamsun. Auch methodische, arbeitstechnische und literaturtheoretische Fragen werden in der Einführung am Rande behandelt. Diese Veranstaltung findet jeweils nur im Sommersemester statt.

DR. DANIELA HAHN

Egils saga Skalla-Grímssonar (mit Exkursion)

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die Egils saga Skalla-Grímssonar zählt nicht nur zu den berühmtesten Isländersagas, sie wird auch immer wieder als älteste Vertreterin dieser Gattung ins Spiel gebracht und enthält je nach Redaktion bis zu drei herausragende Zeugnisse skaldischer Dichtkunst.

Eine der wichtigsten Handschriften der der Egils saga wird in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel aufbewahrt (Cod. Guelf. 9.10 Aug. 4to, Mitte 14. Jh.). Die Wolfenbüttelbók beinhaltet auch umfangreiche Fragmente der Eyrbyggja saga, die thematisch in engem Dialog mit der Egils saga steht. Im Seminar wollen wir uns Egill und seiner Saga von verschiedenen Seiten annähern, wobei alle Teilnehmenden den Schwerpunkt einer Stunde bestimmen, und diese anleiten sollen.

Parallel findet in der Skandinavistik in Münster ein ähnliches Seminar unter der Leitung von Prof. Dr. Roland Scheel statt. Den Höhepunkt des Semesters bildet eine gemeinsame Exkursion nach Wolfenbüttel vom 26.-27. Juni 2023, wo uns Dr. Andreas Schmidt diese und weitere mittelalterliche Handschriften präsentieren wird. In Wolfenbüttel haben wir außerdem die Gelegenheit, die Bibliothek zu besichtigen, und die Kolleg*innen aus Münster näher kennenzulernen.

Voranmeldung: Zur Planung der Fahrt nach Wolfenbüttel bitten wir um eine Voranmeldung per E-Mail bis zum 19. Februar 2023 an daniela.hahn@lrz.uni-muenchen.de.

PROF.DR. MATTHIAS PD DR. EGELER

Im methodischen Spannungsfeld zwischen ‚microhistory‘, ‚close reading‘ und großer Theorie: Werwölfe, Hexen und Naturgeister als Beispielfälle konkurrierender Forschungsansätze

2-stündig,

Do, 20.04.2023 18-20 Uhr c.t.,

11.05.2023-13.05.2023 10-18 Uhr c.t.,

Eine Grundfrage, der sich jeder Forschungsansatz gegenübergestellt sieht, ist die Breite seiner Fokussierung: Soll es um die großen Fragen der großen Theorien gehen, oder um das Spezifische eines eng umrissenen konkreten Einzelfalls? Das Seminar wird anhand einer Reihe klassischer Fallstudien sowie aktueller Forschung die jeweiligen Vor- und Nachteile eng fokussierter Ansätze einerseits und theoretisch bzw. breit vergleichend orientierter Zugänge andererseits diskutieren. Dabei wird das Seminar insbesondere Zeugnisse für Religiosität außerhalb des von den etablierten Machthabern sanktionierten Rahmens heranziehen, also gewissermaßen „alternativreligiöse“ Denk- und Handlungsweisen unterprivilegierter Bevölkerungsschichten, auf die die historische Dokumentation nur in Ausnahmefällen helle Schlaglichter wirft. Dazu gehören solche Klassiker wie die von Carlo Ginzburg anhand von Inquisitionsprotokollen aus dem spätmittelalterlichen Norditalien bearbeiteten „Hexen“ und „Ketzer“, insbesondere die „benandanti“ als spezifisch friaulische Form von „Hexen“; der Müller Domenico Scandella, der für seine unkonventionelle Weltsicht im Jahr 1599 auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde; oder die langjährige Forschungsdebatte zwischen Ginzburg und Bruce Lincoln über den livländischen „Werwolf“ Thiess von Kaltenbrun (verurteilt 1691). Besonders wird das Seminar sich mit dem „Traktat über Elfen“ des isländischen Einödbauern Ólafur Sveinsson (1762-1845) befassen. In diesem Traktat, das in zwei Handschriften in Ólafs eigener Hand in der isländischen Nationalbibliothek überlebt hat, legt Ólafur dar, warum ein guter Christenmensch und rational denkender Protestant zwingend an Elfen glauben muss - und was er von Vertretern der

Amtskirche hält, die diese Überzeugung in Frage stellen. Diesem außergewöhnlichen Text wird das Seminar sich einerseits mit einem mikrohistorischen Ansatz und andererseits aus einer breiteren theoretischen Perspektive der „environmental humanities“ nähern, insbesondere unter Rückgriff auf die Lynn-White-These zum Verhältnis von Umwelt und Religion.

Die Veranstaltung wird als Blockseminar vom 11.-13.5. jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Multifunktionsraum im Philologicum (Ludwigstr. 25) stattfinden.

KATHARINA MARTL

Literaturübersetzung aus den skandinavischen Sprachen

2-stündig,

Fr, 21.04.2023 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Die Veranstaltung gibt einen ersten Einblick in die Literaturübersetzung. Der Fokus liegt auf praktischen Übungen. Die Studierenden bringen in Heimarbeit bzw. während der Sitzungen Textausschnitte aus den festlandskandinavischen Sprachen ins Deutsche. Die Ergebnisse werden gemeinsam gelesen, verglichen und detailliert diskutiert. Vom Klassiker bis zur Neuerscheinung machen wir uns auf die Suche nach dem jeweils richtigen Ton. Wie erzeugt man Wirkungsäquivalenz – und was ist das überhaupt? Was gilt es beim Übersetzen von Dialogen (auch z.B. in dramatischen Texten) besonders zu beachten? Wo liegen Herausforderungen bei der Übersetzung von Essayistik, journalistischen und wissenschaftlichen Texten, mit welchen Hürden konfrontieren uns Kinder- und Jugendliteratur, welche Schwierigkeiten lauern bei der Lyrik und in scheinbar leichter Kost wie Liebes- oder Kriminalromanen? Außerdem werfen den ein oder anderen vergleichenden Blick in verschiedene Übersetzungen kanonischer Texte.

Ergänzt wird die Textarbeit durch theoretische Einheiten: erstens durch die Lektüre übersetzungstheoretischer Stimmen, ohne ihren Praxisbezug aus den Augen zu lassen. Zweitens durch eine Reihe strukturanalytischer Übungen, die zeigen, dass es beim Übersetzen zwar Intuition und Sprachgefühl braucht, man sich jedoch einiges an Handwerkszeug und systematischem Instrumentarium durchaus aneignen kann. Abgerundet wird das Seminar drittens mit im weiteren Sinne berufspraktischen Themen.

Das Seminar findet im Block statt. Die Termine werden zur Vorbesprechung am 21.4.2023 bekannt gegeben.

Eine Gastdozentur, gefördert durch den Deutschen Übersetzerfonds aus Mitteln des „Neustart Kultur“-Programms der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

ALEXANDER MICHAEL SCHULZ

Homilien, Exempla, Dialoge: Einführung in die religiöse altnordische Literatur (Schulz)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Die frühesten uns erhaltenen altnordischen Texte sind religiöser Natur. Es handelt sich dabei um Predigten, die eine unschätzbar wertvolle Quelle für das Weltbild des erst spät christianisierten mittelalterlichen Nordeuropas darstellen. Insgesamt machen christliche Texte einen beträchtlichen Anteil der überlieferten altnordischen Literatur aus: Unter anderem Exempla und Legenden, Heiligenviten, theologische Dialoge und der Pentateuch-Kommentar „Stjórn“. Wir wollen uns in dieser Lehrveranstaltung einen Überblick über dieses faszinierende Korpus der norrönen Literaturgeschichte verschaffen und einige der herausragendsten und spannendsten Texte gemeinsam lesen. Dabei interessieren uns unter anderem die Überlieferungsgeschichte der Texte, ihre Quellen und Entstehungskontexte, aber auch ihr Sitz im Leben der damaligen Menschen.

Der Kurs führt in das systematische Arbeiten mit mittelalterlichen Texten ein. Kenntnisse des Altnordischen oder des Lateinischen sind für die Teilnahme und das Bestehen des Kurses nicht notwendig, aber doch hilfreich und gerne gesehen. Der Kursleiter stellt zu Anfang des Kurses einen Reader mit Texten und Übersetzungen bereit, der Kurs soll hauptsächlich in Präsenz stattfinden.

Zum Bestehen des Kurses wird ein Kurzreferat, Beteiligung an der gemeinsamen Lektüre sowie regelmäßige Teilnahme erwartet.

STIG OLSEN

Dansk for viderkomene

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 116,

Beginn: 21.06.2023, Ende: 19.07.2023

Denne øvelse henvender sig bredt til studerende på forskellige niveauer, som ønsker at træne deres evne til aktivt at forstå og tale dansk. Hertil vil vi fortrinsvist tage udgangspunkt i forskellige genrer (danske film, videoer, podcasts, interviews m.m.) og øve den mundtlige sprogfærdighed i opfølgende samtaler og/eller oplæg herom. De studerende forventes at bidrage aktivt til indholdet af kurset i løbet af semesteret.

JORGE CENTENO VILCA

Tragödie und Politik. Eine sozialhistorische Perspektive des Tragischen in der skandinavischen Literatur

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Die Tragödie ist bekanntlich im antiken Griechenland entstanden. Bei der Auseinandersetzung mit der Tragödie bzw. mit der Idee des Tragischen werden wir uns fragen, inwiefern wir Menschen über unser Schicksal bestimmen lassen und welche sozialen Akteure als tragische Figuren vorkommen können. Außerdem werden Studierende auch Einblicke in zeitgenössische gattungstheoretische Tendenzen erlangen.

Die Kontinuität des Tragischen bis in die Moderne ist je nach Ansicht umstritten. Raymond Williams argumentiert in *Modern Tragedy* (1966) für die enge Beziehung zwischen der tatsächlichen historischen sozialen Formation und den tragischen Formen, in denen diese wahrgenommen, artikuliert und umgestaltet wurden. Ähnlich schreibt Ellen Meiksins Wood über die Beziehung zwischen sozialen Relationen und der Entwicklung der westlichen politischen Theorie. Aus diesen beiden theoretischen Beiträgen soll in diesem Seminar eine marxistische tragische Perspektive herausarbeitet werden, mit der verschiedene Narrationen in der skandinavischen Literatur, von Sagas, über Dramen Ibsens und Strindbergs bis hin zu modernen Autoren wie Jon Fosse diskutiert werden. Außerdem werden Studierende auch Einblicke in zeitgenössische gattungstheoretische Tendenzen erlangen.

Vorkenntnisse einer skandinavischen Sprache sind nicht erforderlich.

DR. KATHARINA MÜLLER

Die Polargebiete – Expeditionen, Imaginationen und Diskurse

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 114,

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Die Anziehungskraft der Polarregionen zeigt sich nicht nur in Expeditionen und ihrer wissenschaftlichen Erschließung, sondern vor allem auch in literarischen oder filmischen Polarphantasien. Mit Hilfe von literatur- und kulturtheoretischen Ansätzen wollen wir in dieser Veranstaltung Texte lesen und Filme sehen, die die letzten ‘weißen Flecken’ erschließen und erschreiben.

Eine genaue Text- und Filmauswahl kann gemeinsam mit den Seminarteilnehmenden in der ersten Stunde getroffen werden; die Bandbreite reicht von Nansens Erfahrungsberichten der Nordpol- und Grönlandexpeditionen, Amundsens Filmaufnahmen am Südpol über den Showdown im Eis in Shelleys Frankenstein bis hin zu Fräulein Smilla.

DR. PHIL. PATRICK LEDDEROSE

Skandinavische Romanverfilmungen

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Wer kennt sie nicht, die Abende, an denen man enttäuscht aus einem Kinofilm kommt und Sätze hört wie „Der Roman war aber besser“ oder „Das war im Buch aber ganz anders“. Das Seminar möchte versuchen, diesen negativen Rezeptionserfahrungen einige positive entgegenzusetzen und durch die Vermittlung von Grundzügen der Filmanalyse eine differenziertere (und nicht nur vergleichende) Sicht auf Romanverfilmungen ermöglichen.

Die ersten Wochen des Seminars sollen als jeweils 2-stündige Einführung in die Filmanalyse genutzt werden. Daran anschließend wird das Seminar alle 14 Tage als 3-stündiger Kurs stattfinden. Geplant ist immer ein gemeinsames Filmschauen mit einer anschließenden Diskussion.

Das Programm wird in der ersten Sitzung des Seminars bekanntgegeben. Vorschläge sind willkommen. Skandinavische Sprachkenntnisse sind nicht notwendig.

DR. KATARINA YNGBORN

Schwedische Filmkunst

2-stündig,

Fr 8-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 21.04.2023, Ende: 21.07.2023

Ziel der Übung ist es, einen Einblick in die mannigfaltige schwedische Filmgeschichte zu geben. Dabei werden die wichtigsten Epochen der Filmgeschichte behandelt, von der Blütezeit des schwedischen Stummfilms mit den Regisseuren Mauritz Stiller und Victor Sjöström, über Ingmar Bergman, Mai Zetterling, Lukas Moodysson, Roy Andersson, Pernilla August bis hin zu Amanda Kernell, Ruben Östlund und Serien der Gegenwart.

UNIV.PROF.DR. VERENA HÖFIG

Vikings and Valkyries: The Reception of Old Norse-Icelandic Literature and Culture in Medieval and Post-Medieval Times.

2-stündig,

21.09.2023-22.09.2023 8-20 Uhr c.t.,

Masterübung: Blockseminar und Workshop an der Karls-Universität Prag am 21.-22.9.2023

Vikings and Valkyries: The Reception of Old Norse-Icelandic Literature and Culture in Medieval and Post-Medieval Times.

Dieses Seminar findet im Rahmen der inzwischen gut etablierten Zusammenarbeit mit Dr. Jirí Starý und Studierenden der Karls-Universität Prag statt. Der Termin für ein vorbereitendes Treffen wird noch bekannt gegeben. Unterrichtssprache ist Englisch.

This class will focus on Old Norse Medievalism, the (re)creation of the Middle Ages in post-medieval contexts. As a field of academic inquiry and cultural phenomenon, medievalism and Mittelalter-Rezeption were inspired by particular social and cultural changes taking place during the second half of the twentieth century (for example, civil rights, feminist, environmental, and pacifist movements) and the rise of new popular cultures in the 1960s and 1970s, when interest in films, television productions, Renaissance fairs, and popular books on historical cultures increased. This time-period saw the rise of many popular depictions of things Viking, among them Hollywood films devoted to the subject, children's books and books for young adults, comic strips and graphic novels, or the development of an entire sub-genre of heavy metal music, 'Viking metal'.

However, most early inquiries into the ancient culture of northern Europe were tied to the project of nationalism, and with that, to the cultivation of distinctly national cultures from the seventeenth century onwards. In addition to that, the functionalization of medieval culture in political and popular cultural contexts has been intricately tied to the development of modern academic disciplines like history, philology, folklore studies, and the history of religions. As such, 'reception studies' have become part of their own object of academic inquiry, since scholarly works dedicated to understanding the Viking Age and Medieval Scandinavia can be termed Medievalisms as well.

Students participating in this class may therefore choose from a wide variety of possible projects, ranging from analyses of scholarly works and the Forschungsgeschichte of Old Norse studies (e.g. the works of Arngrímur Jónsson, Olaus Magnus, or Jacob Grimm) to national romantic poetry, or from the first Viking-themed novels in Victorian England to musical Medievalisms such as Richard Wagner's Ring, or the compositions of Icelandic artist Jón Leifs (1899–1968), who wrote musical and dance pieces based on texts from the two Eddas, and an entire Saga Symphony. Projects on corporate Medievalisms (eg. the appropriation of Viking symbolisms in corporate culture, for instance as brand name or logo) are just as welcome as analyses of contemporary Medievalisms in political speech or other popular cultural contexts.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Vertiefung Sprache und Kultur II: Íslensk baðmenning

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Íslendingar hafa líklega alltaf nýtt sér heita vatnið í jörðinni svo sem til baða eða þvotta. En fyrst á tuttugustu öld varð heitavatnsnotkun á Íslandi sífellt stærri þáttur í velsæld daglegs lífs. Í dag er jarðhiti t.d. nýttur til húshitunnar, til raforkuframleiðslu og í gróðurhúsum – og síðast en ekki síst fyrir sundlaugarnar. Þær eru um það bil 160 talsins um allt land en á höfuðborgarsvæðinu með rúmlega 230.000 íbúum eru 18 sundlaugar.

Fyrstu sundlaugar voru byggðar til að kenna sjómönnum að synda en í dag virðist megintilgangur sundferða Íslendinga ekki endilega vera sundsprettur enda eru heitu pottarnir orðnir vinsælir samkomustaðir – kannski „vinsælustu samkomustaðir landsins“ eins og íslenskur fræðimaður orðaði það.

Í námskeiðinu munum við lesa texta, horfa á heimildamyndir og sjónvarpsþætti sem fjalla um sögu sundlauganna og hlutverk þeirra í samfélaginu.

Kennslan fer eingöngu fram á íslensku.

Námskeiðið er fyrst og fremst ætlað stúdentum á meistarastigi á fyrsta ári en er opið öllum hinum nemendum sem hafa lokið “Isländisch für Fortgeschrittene II” eða hafa sambærilega kunnáttu í íslensku.

IRENE KARRER

Sprache und Kultur I: Norsk for viderekome

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Karrer

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Norsk for viderekome

Kurset vil først og fremst fokusere på å forbedre norskkunnskapene og befeste det man har lært fra før. I den forbindelse vil vi jobbe med ulike temaer som f.eks. aktuelle norske temaer/nyheter, historie, musikk og annet. Studentene skal bidra med korte muntlige og skriftlige oppgaver.

Målet er å oppnå så høye norskkunnskaper som mulig!

Kurset er åpent for alle norskstuderende som har bestått FII-kurset og som gjerne vil repetere litt norsk.

IRENE KARRER

Sprache und Kultur II: nynorsk

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118, Karrer

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Kurset vil gje ein kort historisk gjennomgang av språksituasjonen i Noreg. Det vil også bli gitt ei innføring i nynorsk grammatikk, ordforråd og språkbruk. Dette vil vi gjera gjennom grammatikkoppgåver, lesing og omsetjing av nynorske tekstar og tekstutdrag innanfor ulike sjangrar og av ulike forfattarar. Studentane får også høve til å skriva eigne tekstar på nynorsk. Det vert forventa at studentane deltek aktivt i undervisninga.

Naudsynt læremateriell vil bli utdelt. Kurset er obligatorisk for Bachelor-studentar i 6.semester, men alle som har bestått FII-kurset i norsk (eller eit anna skandinavisk språk) er også velkomne!

IRENE KARRER

Sprachvertiefung Norwegisch II: Norsk talemål vs. nynorsk

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 17.04.2023, Ende: 17.07.2023

Noreg er eitt av svært få land i verda som gjennomfører rettskrivingsreformene sine basert på talespråket. Dette har samanheng med at dialektane dei siste tiåra har fått ei veldig sterk stilling i det norske samfunnet. Me vil i denne øvinga sjå på kva historiske hendingar som er bakgrunnen for dagens norske språksituasjon. Sidan mange talemål ligg veldig nært nynorsk, vil me dessutan samanlikna ulike talemål med nynorsk og vurdera likskaper og ulikskaper med denne målformen. Det vil i den samanheng bli gitt ei innføring i korleis ein kan dela inn dei norske dialektane, og me vil sjølvsagt høyra på ulike språkprøver og samanlikna kva språklige trekk som er karakteristiske i dei ulike dialektane.

DR. PHIL. PATRICK LEDDEROSE, DR. KATHARINA MÜLLER

Exkursion zum Nordischen Klang in Greifswald

2-stündig,

05.05.2023-07.05.2023 9-18 Uhr c.t.,

Masterübung aus den Wahlmodulen Kulturkompetenz (und nach vorheriger Rücksprache interessierte Bachelorstudierende)

Vom 5.-14. Mai findet zum 32. Mal das Festival Nordischer Klang in Greifswald statt: ein Kulturfestival für Musik und Kunst nordeuropäischer Länder. Das Festival bietet Künstler:innen aus Skandinavien die Möglichkeit, sich außerhalb ihrer Heimat zu präsentieren. Das Programm setzt sich aus Konzerten, Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen, Filmen und Theatervorführungen zusammen. Außerdem wird dort am 8. Mai das literaturwissenschaftliche Kolloquium zum Thema „Lese | Kulturen“ veranstaltet. Wir möchten gern zusammen mit Euch das erste Festivalwochenende nutzen, um so viel wie möglich des vielfältigen Programms mitzuerleben. In einem vorbereitenden Blocktermin lesen und diskutieren wir Texte aus dem Kontext der Lesekulturen-Konferenz.

Wir treffen uns zu einer kurzen Vorbesprechung, auch zur genauen Planung und Terminabsprache, sobald mehr vom Programm bekannt gegeben worden ist. Eingeladen sind alle Masterstudierende, die Fahrt & Blocktermin für das Kulturkompetenz-Modul belegen möchten, und interessierte Bachelorstudierende nach vorheriger Rücksprache.

IRENE KARRER

Vertiefung Sprache und Kultur II: Blockseminar: Stavanger

2-stündig,

Fr, 21.04.2023 9-12 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 045,

Fr, 05.05.2023 9-12 Uhr c.t., B 045,

Fr, 12.05.2023 9-12 Uhr c.t., B 045,

Fr, 26.05.2023 9-12 Uhr c.t., B 045,

Denne øvelsen vil bli holdt som en ekskursjon i Norge og inngår som en del av Master-studiet i andre semester, og er lukket for andre studenter. Vi vil treffes 4 ganger før vi drar på ekskursjonen for å forberede ulike temaer. Dette vil være på fredager fra kl. 9-12 på disse datoene: 21.4., 5.5., 12.5. og 26.5. Det vil komme flere informasjoner ved semesterstart. 2-stündig
Freitag 9-12 Uhr

PROF.DR. JOACHIM SCHIEDERMAIR

Neueste skandinavische Literatur lesen

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 19.04.2023, Ende: 19.07.2023

27.03.2023-28.03.2023 9-19 Uhr c.t.,

Die Übung wird jedes Semester angeboten und verfolgt zwei Ziele: Zum einen sollen Masterstudierende im Laufe ihres Studiums Lektürekennnisse zur neusten in Skandinavien geschriebenen Literatur aufbauen. Dazu widmet sich die Übung zunächst der intensiven Lektüre von drei Neuerscheinungen skandinavischer Literatur aus den zwei bis drei Jahren (einem dänischen, einem norwegischen und einem schwedischen Text). Die Auswahl wird gemeinsam erstellt und verfolgt dazu die verschiedenen literarischen Preise Skandinaviens. Zum zweiten bietet die Übung ein Schreibtraining. Dazu erstellt jede:r Teilnehmer:in eine Rezension von drei bis fünf Seiten zu einem der gemeinsam diskutierten Texte. Diese Texte werden zunächst „mit der Lupe in der Hand“ im Einzelgespräch mit dem Kursleiter besprochen und zirkulieren dann in überarbeiteter Form zwischen den Studierenden. Die Übung fordert also in größerem Maße das Engagement der Studierenden und trainiert sie im selbständigen wissenschaftlichen Umgang mit Gegenwartsliteratur.

Am Anfang der Übung steht eine Kurzexkursion an die Universität Wien am 27. und 28. März. Der Kurs nimmt am Frühlingstreffen der Internetplattform Neues Lesen Skandinavien teil, bei dem Vertreter:innen der Skandinavistik der Universitäten Erlangen, Köln, München und Wien aktuelle Literatur aus Skandinavien diskutieren. Als Kompensation fallen zwei Sitzungen im Semesterverlauf aus. Kosten für Reise und Übernachtung übernimmt das Institut für Nordische Philologie.

STIG OLSEN

WÜ Master: Arhus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Kurset er et forberedelses- og opfølgerkursus for danskstuderende på masterniveau i forbindelse med en ekskursion til Århus (DK) fra den 03. - 10.06.2023. Forud for ekskursionen afholdes to blokseminarer den 12.05. hhv. 26.05. fra kl. 14.00 til 20.00. Hertil skal der regnes med en del forberedelse, bl.a. læsning af århusrelateret litteratur.

Undervisningsproget er dansk og der kræves dansk kundskaber svarende til bestået Dansk FIII.

STIG OLSEN

Vertiefung der 1. Sprache II: Dänisch

3-stündig,

Do 12-15 Uhr c.t.,

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Kurset henvender sig til studerende, der har bestået dansk på bachelorniveau eller råder over tilsvarende kundskaber. Kurset falder i to dele: 1) Med henblik på udvidelse af den sproglige kompetence arbejdes der i teori og praksis med grammatisk orienterede emner og øvelser. 2) Læsning og diskussion af dansk litteratur: Herman Bang, Ved Vejen; Johannes V. Jensen, Kongens Fald. Desuden læses Georg Lukács, Die Theorie des Romans.

DR. KATARINA YNGBORN

Sprache und Kultur I: Dagen, natten och klardrömmar. Aktuell svensk litteratur

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Yngborn

Beginn: 20.04.2023, Ende: 20.07.2023

Under kursens lopp ägnar vi oss åt den nutida svenska litteraturen och kommer att läsa dikter, noveller, essäer, fackböcker, seriealbum och utdrag ur romaner som har publicerats under de två senaste åren för att lära känna de viktigaste (och mest lovande) författarna och de olika tendenserna i den samtida svenska litteraturen. Vi kommer att läsa texter av t.ex. Ia Genberg, Sara Gordan, Johannes Anyuru, Jesper Larsson, Karin Tidbeck, Karin Smirnoff, Erik Andersson, Johanna Holmström, Ulf Nilsson, Ellen Strömberg, Nora Khalil och Emma AdBåge. Egna förslag är välkomna!

Av kursdeltagarna förväntas muntliga presentationer, regelbundet deltagande i diskussioner och övningar. Kursen ska stärka deltagarnas färdigheter i svenska och ge fördjupade kunskaper om svensk litteratur. Kursen riktar sig till studenter på avancerad nivå och kan ingå i bachelorstudenternas sjätte termin.

DR. KATHARINA MÜLLER, DR. KATARINA YNGBORN

Sprache und Kultur II: Exkursion till Sverige – konst, kultur och koppar

2-stündig,

Vår Sverigeresa går till Uppland (Uppsala) och Dalarna (Falun, Mora och Sundborn), där vi kommer att ägna oss åt platsernas historia, kultur och kulturindustri. Här ska vi bl.a. besöka de ställen där Anders Zorn, Karin Bergöö Larsson och Carl Larsson var verksamma eller bese Falu Koppargruva som ingår i Unesco världsarvet. Resan förbereds med lektyr till dessa teman, inte minst genom att vi behandlar det litterära motivet ”Falugruvan” (och gruvdrängen Mats Israelssons öde) i den skandinaviska och internationella litteraturen.

Kursen riktar sig till studenter på avancerad nivå och kan ingå i bachelorstudenternas sjätte termin.

Exkursion: voraussichtlich Kalenderwoche 23

Vorbesprechung: 02.02.2023, 13.55 Uhr in Raum 2010

DR. KATARINA YNGBORN

Vertiefung Sprache und Kultur II: Avancerad svenska

3-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 18.07.2023

Kursen är i första hand avsedd för masterstudenter på andra terminen, men studenter med goda svensk-kunskaper (motsvarande B2) är också varmt välkomna. Vi arbetar vidare med att förbättra svenskan muntligt och skriftligt, vi bygger på de grammatiska kunskaperna, läser och skriver olika typer av texter, kort sagt övar svenskan för att den ska bli så perfekt som möjligt! De studerande förväntas bidra med muntliga presentationer, diskussionsupplägg och liknande.

Litteratur: Paula Levy Scherrer/Karl Lindemalm: Rivstart B2/C1 (textbok och övningsbok, 2017)

Sprachkurs

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.1

2-stündig, online

Mo 8-10 Uhr c.t., Esser

THOMAS ESSER

Norwegisch für Nichtnordist*innen A1.2

2-stündig, online

Di 8-10 Uhr c.t., Esser

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.2

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.2

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A2.2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018, Fischnaller

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordist*innen A1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Fr 8-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020, Fischnaller

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., 020,

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Isländisch für Fortgeschrittene I

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Schubert-Wetzig

Mi 16-18 Uhr c.t., 2010,

Fortsetzung des Grundkurses Isländisch. Wortschatz und Grammatik werden erweitert und die Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen u.a. durch Rollenspiele trainiert. Im Laufe des Semesters lesen die Studierenden außerdem zwei isländische Kinderbücher.

Sämtliche Materialien - einschließlich der Kinderbücher - stehen den Teilnehmer*innen auf Moodle zur Verfügung. Darüberhinaus steht den Studierenden die Möglichkeit offen, für die Dauer des Semesters ein Leihexemplar der Kinderbücher aus der Institutsbibliothek zu erhalten.

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Isländisch für Fortgeschrittene III

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mi 12-14 Uhr c.t., 2010,

Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og að þjálfra munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði eftir því sem þörf er á.

Allt kennslufni verður aðgengilegt þátttakendum á Moodle.

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene I

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Do 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 28, RG, 024,

Kurset er en fortsættelse af vintersemesterets begynderkursus, og deltagerne forventes at have deltaget i dette eller at besidde tilsvarende danskundskaber. Vi skal gennem mundtlige og skriftlige øvelser udbygge det grundlæggende ordforråd, øve sprogfærdighed, udtale og grammatik. I forlængelse af vintersemesterets grundkursus i dansk arbejdes der videre med dansk materialet „Av, min arm!“. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene III

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Mi 10-12 Uhr c.t., 2010,

Kurset henvender sig til studerende med danskundskaber svarende til bestået FII. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnlige. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret.

Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

DR. KATARINA YNGBORN

Schwedisch für Fortgeschrittene I

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Kursen är i första hand tänkt för de studenter som har deltagit i Schwedisch Grundkurs WS 2022/23, men andra studenter med motsvarande kunskaper är också välkomna. Tyngdpunkten ligger på muntlig språkfärdighet, som övas genom bland annat dialoger, diskussioner och kortare presentationer. Skriftliga övningar sker både under lektionen och i form av inlämningsuppgifter. Litteratur: Vidare med Rivstart A1+A2 (textbok och övningsbok; andra upplagan, 2014!).

Förutsättning: Grundkurs Schwedisch eller motsvarande kunskaper.

DR. KATARINA YNGBORN

Schwedisch für Fortgeschrittene III

4-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Do 14-16 Uhr c.t., 2010,

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

Kursen bygger videre på FII. Vi arbeider med Rivstart B1/B2 (textbok och övningsbok; andra upplagan, 2015!) och läser därtill utvalda texter, både skönlitteratur och fackprosa. Under kursens gång kommer studenterna få läsa en roman och göra en muntlig presentation. Stor vikt kommer att läggas vid grammatik, hör- och läsförståelse och muntliga övningar. Litteratur: vidare med Rivstart B1/B2, en roman, skönlitteratur, fackprosa m.m. Förutsättning: Grundkurs Schwedisch, Schwedisch für Fortgeschrittene I, Schwedisch für Fortgeschrittene II eller motsvarande kunskaper.

IRENE KARRER

Norwegisch für Fortgeschrittene I

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Karrer

Do 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022, Karrer

Beginn: 18.04.2023, Ende: 20.07.2023

Kurset er en forsettelse av grunnkurset. Deltagerne forventes derfor å ha forkunnskaper tilsvarende grunnkursnivå. Kurset består av muntlige og skriftlige øvelser som skal bidra til bedre språkferdighet med hensyn til uttale, muntlig og skriftlig språkføring og grammatikkunnskaper. Vi skal trene opp lytteforståelsen og det blir flere muntlige presentasjoner. Vi fortsetter med læreboka Et år i Norge, leser en roman og et utvalg andre tekster. Kurset avsluttes med en skriftlig prøve.

Litteratur: Et år i Norge, Høperen Verlag, diverse kopier.

IRENE KARRER

Norwegisch für Fortgeschrittene III

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Montag, 10-12.00 Uhr in Schellingstr. 33 RGB Raum 2008.

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,

Beginn: 17.04.2023, Ende: 20.07.2023

Kurset er åpent for alle som har bestått FII-kurset eller har tilsvarende nivå på norskkunnskapene sine. Vi fortsetter med Her på berget og leser i tillegg et utvalg tekster, både skönlitteratur og fagprosa i tillegg til en roman. Dessuten tar vi opp diverse emner fra grammatikken og over videre på emner som konversasjon, skriftlig produksjon og lytteforståelse. Kurset avsluttes med en muntlig og skriftlig prøve.

Litteratur: Ellingsen Elisabeth og Kirsti Mac Donald: "Her på berget" og diverse kopier.

4-stündig Mo 10-12 & Do 12-14